

Die Sprachstarken 9 – Jahresplanung

Mit den vorgeschlagenen Richtzeiten sind ca. 118 der 148 Deutschlektionen abgedeckt (netto 37 SW à 4 L; 2 Wochen für schulische Sonderveranstaltungen sind ausgespart). Somit stehen für die vertiefende Arbeit an den einzelnen Themen oder für weitere Vorhaben (Lektüre, Leseprojekte, Schreibanlässe usw.) ca. 28 L zur Verfügung. Die Reihenfolge der Inhalte (Themenbereiche/Kapitel) ist als flexible Auswahl gedacht.

Verteilung auf die Unterrichtsblöcke zwischen den einzelnen Ferien									
Zeitraum	Woche 1–6 (7)	Woche 7 (8)–16	Woche 17–20	Woche 21–28	Woche 29–38				
abgedeckte L	20 von 24	30 von 36	16 von 16	24 von 32	28 von 40				
verfügbare L	4	6	–	8	12				

Schulwochen	Themenbereiche/Kapitel	SB	AH	AB	Audio-CD	BB	Hören	Sprechen	Lesen	Schreiben	Sprachwissen	Literatur	Sprachlernziele	Richtzeit	
											Gram.				
1.–6.(7) (6–7 Wochen)	o William Shakespeare	4–13	6–23	6–28	1–3	1, 2–3	2–3	12–30		x	x	x		x	12
	o Rechtschreibung: Dächlikappe oder Tächlikappe?	80–81	104 – 105	110 – 111				133					x	- Einem Sachtext Informationen über die unterschiedlichen Schreibweisen in deutschsprachigen Ländern entnehmen - Über diese unterschiedlichen Schreibweisen nachdenken	2
	o z. B. Miniatur «Metaphern verstehen»	72–73		32				118		x	x		x	- Die Bedeutung von Metaphern verstehen	2
	o Grammatik: Das Morgenessen, das Frühstück und der Zmorgen	92–93	126 – 128	132 – 134				156		x		x		- Erkennen, dass es verschiedene Formen von Hochdeutsch gibt - Über das Schweizer Hochdeutsch nachdenken	3
Herbstferien															
7. (8.)–16. (9–10 Wochen)	o Texte inhaltlich überarbeiten	14–19	24–29	29–34				31–39			x			- Über Textüberarbeitung nachdenken - Schreibziele für das Überarbeiten von Texten formulieren - Mit LUPA eine Schreibkonferenz durchführen und Schritt für Schritt vorgehen - Für eine selbstständige Textüberarbeitung LUPA eigenständig anwenden	6
	o Rechtschreibung: Rechtschreibregeln und -proben nutzen	82–83	106 – 112	112 – 118	43–45	43, 46–47		134					x	- Rechtschreibregeln und -proben kennen und auf Zweifelsfälle anwenden	2
	o Gespräche und Präsentationen vorbereiten	22–29	30–46	35–56	5–7	7		40–52	x	x	x	x		- Einem Sachtext Aufbau und Merkmale eines guten Gesprächs entnehmen - Einem Sachtext entnehmen, worauf bei der Gesprächsmoderation zu achten ist - Einem Sachtext entnehmen, wie Schwierigkeiten in Gesprächen überwunden werden können - Einen Klassenrat moderieren - Präsentationsfolien attraktiv gestalten und angemessen einsetzen	12
	o z. B. Miniatur «Ballade»	68–69		28–31	20			114	x	x			x	- Textsorte Ballade kennen - Die Ballade «Der Zauberlehrling» in der Gruppe als Multimediapräsentation zeigen	2
	o Grammatik: Fremdwörter	94	129	135				158				x		- Über Fremdwörter nachdenken - Fremdwörter nach ihrem Fremdheitsgrad ordnen	2
	o Die Debatte	30–31	47–57	57–61	8	8–9	4	53–60		x		x		- Sich Informationen zu einer Sachfrage beschaffen und einen eigenen Standpunkt vertreten - Argumente aufgreifen, daran anknüpfen und eigenen Standpunkt einbringen	4
	o Rechtschreibung: Strategien und Hilfsmittel	84–85	113 – 114	119 – 120				136					x	- Strategien und Hilfsmittel zur Textkorrektur einsetzen	2
Weihnachtsferien															
17.-20. (4 Wochen)	o z. B. Miniatur «Schnelles Argumentieren»	70–71						116		x				- Drei Argumentationsformen kennen und in kurzen Statements anwenden - Sicherheit im Argumentieren und Sprechen gewinnen	1
	o Seiten gestalten	32–37	58–66	62–69			5	61–67	x		x	x		- Einen längeren Text für angenehmere Lesen gestalten - Bild und Text auf einer Seite anordnen - Tipps und Korrekturen eines Experten verstehen und auf Beispieltexte anwenden	8
	o z. B. Miniatur «Listen»	76–77						121			x			- Über die Nützlichkeit von Listen nachdenken - Eigene Listen erstellen	1
	o Grammatik: Wozu Grammatik?	96–97	134 – 144	140 – 149	48–50	48, 50		159–160				x		- Über hilfreiches Grammatikwissen nachdenken	4
	o Rechtschreibung: Mit einem Textverarbeitungsprogramm korrigieren	86–87	115 – 116	121 – 122				137				x		- Über Möglichkeiten und Grenzen eines Korrekturprogramms nachdenken und es anwenden	2

Sportferien																			
21.-28. (8 Wochen)	o z. B. Miniatur «Gedichte»	66–67					14–19	115	x	x			x	- Ausprobieren, wie verschiedene Mundartgedichte ausgesprochen und betont werden - Ein Gedicht vortragen, passend zu Inhalt, Form und Sprache					2
	o So ein Theater!	40–45	67–76	70–83	10–15	10, 12–15	6–9	68–75	x	x	x			- Einem Sachtext Informationen übers Theater entnehmen - Wichtige Begriffe aus der Theaterwelt kennen lernen - Einblick in Theaterberufe erhalten - Einem Sachtext wichtige Informationen zu ausgewählten Berufen entnehmen - Einem Hörtext wichtige Informationen über das jtb entnehmen - Erfahren, warum Jugendliche Schauspieler/in werden wollen					8
	o Rechtschreibung: Die Grossschreibung der Nomen und Namen	88–89	117 – 120	123– 126				138				x	- Signalwörter für die Nomen-Grossschreibung nutzen - Besonderheiten der Schreibweisen mehrteiliger Namen kennen					2	
	o Überzeugen und begründen	48–53	77–88	8495	16–19	17–19		76–89		x	x		- Einem Sachtext wichtige Informationen über argumentierende Texte entnehmen - Merkmale von argumentierenden Texten kennen - Eigene überzeugende Texte schreiben - Vier Schritte zum Verfassen eines argumentierenden Textes anwenden - Selbst eine überzeugende/n Stellungnahme/Antrag schreiben - Eigene Beurteilungen schreiben und begründen					12	
	o Grammatik: Fachwörter	95	130 – 134	136– 140				159			x		- Sich wichtige Fachwörter merken können und um ihre richtige Anwendung wissen - Eine Sammlung wichtiger Fachwörter anlegen					2	
Frühlingsferien																			
29.–38. (10 Wochen)	o Grammatik: Der Modus von Verben (E)	98 99		150– 152				161– 162			x	x	- Die Konjunktivformen kennen lernen - Den Gebrauch des Konjunktivs in der indirekten Rede kennen lernen					4	
	o z. B. Miniatur «Wortschatz»	78–79			41–42			122			x		- Über einen geschlechterbewussten Sprachgebrauch nachdenken					2	
	o Lesen und imaginieren	58–63	96– 103	103– 109	26–27	12–13	98– 109		x				x	- Über die ersten Sätze eines Romans nachdenken und sich die weitere Handlung vorstellen - Im literarischen Gespräch eigene Vorstellungen, die ein Kapitelanfang auslöst, besprechen - Mit der Methode «Lesen im Dialog» über literarische Texte sprechen - Über das Auftreten einer neuen Figur nachdenken - Der besseren Vorstellung halber einen Text zu einer Romanfigur schreiben					8
	o Rechtschreibung: Kommasetzung	90–91	121 – 125	127– 131				140				x	- Kommas in Reihungen und zwischen Verbgruppen setzen					2	
	o z. B. Miniatur «Schreibwerkstatt»	74–75			33–40			119		x			x	- Selbstständig Texte zu mehreren Schreibimpulsen schreiben in Anwendung der vier Schritte					4
	o Schreibprojekt «Poetry Slam»	54–57	89– 95	96– 102	20–25	10–11	90–97	x	x	x	x		x	- Einem Interview entnehmen, wie man zu einer Idee für einen wirkungsvollen Slam-Text kommt - Einen eigenen Slam-Text performen					8
Sommerferien																			

Legende / Hinweise

Die Kapitel «William Shakespeare», «Texte inhaltlich überarbeiten», «Gespräche und Präsentationen vorbereiten», «Die Debatte», «Seiten gestalten», «So ein Theater!», «Überzeugen und begründen», «Schreibprojekt «Poetry Slam» sowie «Lesen und imaginieren» können im klassenübergreifenden Unterricht eingesetzt werden, da sie differenzierte Aufgabenstellungen anbieten. Ist die Zeit knapp, empfiehlt es sich, eher ein Kapitel wegzulassen als mehrere oberflächlich zu behandeln.
Das Kapitel «Rechtschreibung» wird über das Schuljahr verteilt. Dabei werden das Trainieren von Lern- und Regelwörtern sowie das individuelle Training als Daueraufgabe während des ganzen Schuljahrs immer wieder aufgenommen.
Das Kapitel «Grammatik» wird über das Schuljahr verteilt. Bisher behandelte Grammatikthemen werden vertieft und geübt.
Die Miniaturen können im klassenübergreifenden Unterricht eingesetzt werden, da sie differenzierte Aufgabenstellungen anbieten. Die Miniaturen brauchen für die Inszenierung Zeit. Sie sind in sich geschlossene Angebote für Pufferzeiten.
(Arbeitsheft / Arbeitsblatt) Grundansprüche
(Arbeitsheft / Arbeitsblatt) Erweiterte Ansprüche

Weitere isolierte Übungen zu Rechtschreibung, Grammatik und Deutsch als Zweitsprache finden sich im separaten «Rechtschreib- und Grammatiktraining».